

Seiteneinstieg Privatschule

Beitrag von „alias“ vom 15. Februar 2015 19:38

Zunächst:

Ich war einige Jahre nach dem Referendariat an einer Privatschule tätig, an der auch Kollegen ohne 2.Stex unterrichten. Die Kollegen ohne 2.Stex unterrichten dort noch immer. Und gehen bald auf die Rente zu. Vorteil für die Privatschule: Die Kollegen ohne 2.Stex laufen der Privatschule nicht davon. Der Staat stellt ihnen nicht (wie mir 😊) die Verbeamtung in Aussicht, falls er/sie die Schule wechselt. Diese Kollegen bilden somit die "Stammbelegschaft". An einer Privatschule hängt der Lehrerbedarf selbstverständlich immer von der Schülerzahl ab. Daher kann es gegen Ende des Schuljahres durchaus eine "Zitterpartie" geben, ob der Job weiterhin sicher ist. Das war letztlich der Grund, weshalb ich zur sicheren Verbeamtung gewechselt habe. An der Schule hatte ich mich durchaus wohl gefühlt.

Du wirst dort nicht anders "kritisch beäugt" als jeder andere neue Kollege. Sei kollegial, freundlich, mach einen guten Job und alles ist gut.

Zu Klassenlehrerstunden:

Das ist kein neuer Trend, sondern eine Entlastung deines Fachunterrichts, falls du Klassenlehrer bist. In der Klassenlehrerstunde kannst du z.B. einen Klassenrat installieren, in dem die Schüler selbstmoderierend (unter deiner Aufsicht) ihre Gruppenprobleme oder Planungen für gemeinsame Vorhaben besprechen können. In dieser Stunde kannst du auch gruppendynamische Spiele, Vorbereitungen für Verkaufsaktionen zur Finanzierung einer Klassenfahrt u.v.a.m. unterbringen, für die du im Fachunterricht extra Zeit herauschinden müsstest. Bei uns wird der Klassenrat gerne auf die letzte Freitagsstunde gesetzt - dann kann man die Woche Revue passieren lassen - im Fachunterricht wäre der Lernzuwachs in dieser Stunde sowieso mäßig.

Diese Stunde solltest du zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz der Kinder nutzen - und/oder um ein klasseninternes Helfersystem zu installieren. So könnten in dieser Stunde z.B. die leistungstärkeren mit den leistungsschwächeren Schülern den Inhalt der Woche rekapitulieren und zusammenfassen. Davon profitieren beide. Oder du verwendest die Stunde zum Training eines "Schulknigge" oder zur Förderung einer positiven Streitkultur.

Sei froh, wenn man dir diese Ressourcen zur Verfügung stellt!